



Medienmitteilung

Datum 21.12.2017
Sperrfrist 21.12.2017, 11:00

Preissenkungen im Direkten Verkehr: Der Preisüberwacher einigt sich mit ch-direct auf ein Preis- und Massnahmenpaket im Umfang von rund 15 Mio. Franken

Der Preisüberwacher hat sich mit der öV-Branche darauf geeinigt, die Preise für das Generalabonnement mit Monatsrechnung (GA MR) nach dem 12. Bezugsmonat zu senken. Diese Massnahme tritt auf den Fahrplanwechsel Dezember 2018 hin in Kraft und ist unbefristet. Kundinnen und Kunden welche zu diesem Zeitpunkt bereits während 12 Monaten ein GA MR nahtlos besitzen, kommen dann sofort in den Genuss dieser Preissenkung. Auch bei der Weitergabe der Senkung des Mehrwertsteuersatzes konnte zusammen mit dem Direkten Verkehr ein „Sparpaket“ im Wert von 9 Millionen CHF jährlich geschnürt werden.

Preissenkung beim Generalabonnement mit Monatsrechnung

Das Generalabonnement kann entweder auf Jahresrechnung (GA JR) oder auf Monatsrechnung (GA MR) gekauft werden. Ersteres wird am Anfang der Laufzeit für das ganze Jahr bezahlt, Letzteres jeweils mit Zahlungen zu Beginn eines Bezugsmonats. Über die Hälfte der Nutzerinnen und Nutzer beziehen ihr GA mit monatlicher Zahlung heute bereits nahtlos während mehr als 12 Monaten. Gerade Kundschaft, welche auf das Generalabonnement angewiesen ist, aber nicht die Mittel hat, dieses im Voraus zu finanzieren, gilt es hier vor einem zu grossen Preisunterschied zu schützen. Der Preisüberwacher hat aus diesem Grund bereits seit längerem darauf hingewirkt, die Preise des GAs auf Monatsrechnung zu senken.

Der Preisüberwacher hat mit der Branche mit dem Memorandum of Understanding vom 11. November 2016 vereinbart, diesen Missstand 2017 zum Thema zu machen. In dieser Absichtserklärung hat sich der Branchenverband des Direkten Verkehrs verpflichtet, eine Preissenkung beim GA mit Monatsrechnung zu erarbeiten und den zuständigen Gremien vor dem Fahrplanwechsel Dezember 2017 zur Abstimmung zu unterbreiten. In den letzten Wochen ist es gelungen, eine Lösung zu finden. Da die Branche den Forderungen des Preisüberwachers nun entgegengekommen ist, verzichtet dieser auf die Eröffnung eines formellen Verfahrens in dieser Sache. Die Branche ist zudem bereit, jenen Kundinnen und Kunden, welche bereits 2017 ein GA auf Monatsrechnung für mindestens 12 Monate besitzen einmalig einen Elvetino-Konsumations-Gutschein im Wert von 10 Franken zu offerieren.



GAs 2. Klasse	Preis bei Monatsrechnung	Preis GA MR ab FPW 18/19, Bezug mind. 12 Monate	Einsparung pro Jahr
	[CHF/Mt.]	[CHF/Mt.]	[CHF/a]
GA Erwachsene	340	335	60
GA Kind	160	145	180
GA Junior	245	230	180
GA Studierende	245	230	180
GA Senior	260	250	120
GA Reisende m. Behinderung	225	215	120
GA-Duo Partner	245	235	120
GA-Plus Fam. Partner	200	190	120
GA-Plus Fam. Kind	75	60	180
GA-Plus Fam. Jugend	95	80	180

Tabelle 1: Preise GA Monatsrechnung ab Fahrplanwechsel Dezember 2018, wenn dieses vorgängig während mindestens 12 Monaten nahtlos bezogen worden ist

Die Branche hat aus Konsistenzgründen darüber hinaus in Aussicht gestellt, die Preise für das GA 1. Klasse MR ebenfalls nach unten anzupassen, damit der Preisunterschied für nahtlos Erneuerer auch hier verkleinert werden kann.

Weitergabe der Senkung des Mehrwertsteuer-Satzes

Per 1. Januar 2018 wird der Normalsteuersatz von 8% auf 7.7% reduziert. In den Tarifen im öffentlichen Verkehr wie z.B. dem T600 ist die Mehrwertsteuer von 8% inbegriffen. Obwohl sich die Branche zuerst gegen eine Weitergabe dieser Minderkosten ausgesprochen hat, konnte sich der Preisüberwacher jetzt auch in dieser Frage mit ch-direct auf folgendes Massnahmenpaket einigen:

Der Normaltarif T600 wird um insgesamt 9 Millionen CHF pro Jahr und damit um den vollen Gegenwert der MWST-Satz-Senkung beim Direkten Verkehr gesenkt. Dieses Vorgehen hat zwei Vorteile. Einerseits ist damit eine systemtechnisch raschere Umsetzung bereits per 1. Juni 2018 möglich. Andererseits ist bei den relativ teuren Einzelbilletten auf diese Weise eine Preisreduktion eher spürbar. Für die Zeit zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 31. Mai 2018 werden zusätzliche Ausgleichsmassnahmen in Kraft gesetzt, welche vor allem auch den GA-Besitzern zu Gute kommen. Der Preisüberwacher hat sich mit dem Direkten Verkehr auf folgende Massnahmen für diese Übergangsphase geeinigt:

- Auf die Gebührenerhebung für die GA-Hinterlegung in Höhe von 10 Franken pro Mal wird zwischen dem 1. März 2018 und 28. Februar 2019 ersatzlos verzichtet.
- Da die Enkel-Karten per Fahrplanwechsel Dezember 2016 in das Sortiment der Kinder-Mitfahrkarten integriert worden sind, kann dort nur noch eine berechtigte Person aufgeführt werden. Dies führt für diejenigen Grosseltern, welche bisher zu zweit aufgeführt waren, zu Mehrkosten. Um dies etwas auszugleichen, wird 2018 ein Gutschein an jedes Kind geschickt, für welches eine Grosselternkarte im System vermerkt ist.
- Das Kontingent an Spartageskarten für Halbtaxkundinnen und -kunden wird in der höchsten Rabattstufe zwischen dem 15. Januar 2018 und dem 31. Mai 2018 vervielfacht. Neu werden in dieser Zeit gegen 250 zusätzliche dieser Spartageskarten pro Tag online ausgegeben.

Nun sind auch die Tarifverbände gefordert, Massnahmen im selben Umfang umzusetzen. Der Preisüberwacher ist bereits für einen direkten Austausch der geplanten Anpassungen an den strategischen Ausschuss der Verbände herangetreten.

Auskünfte:

Stefan Meierhans, Preisüberwacher, Tel. 058 462 21 02
Beat Niederhauser, Geschäftsführer, Tel. 058 462 21 03